

## Erhebung zum Angebot „Basiskonten“ bei 19 Bankinstituten in Südtirol Februar/März 2013

Vorgehensweise: Eine Konsumentin erkundigt sich bei diversen Bankinstituten in Südtirol über die Möglichkeit der Eröffnung eines kostenlosen Kontokorrents, dem sogenannten Basiskonto für RentnerInnen. Das Konto ist für ihre über siebzigjährige Tante, die eine monatliche Rente von € 500 bis € 1.000 bezieht. Die Konsumentin ersucht um die Aushändigung eines diesbezüglichen Infoblattes

Nr.	Datum	Bankinstitut	Angebot eines kostenlosen Basiskontos für RentnerInnen	Aushändigung Infoblatt über Basiskonto für RentnerInnen
1.	27.02.13	Südtiroler Sparkasse AG, Brixen, Großer Graben 6/B	<b>Ja</b> , wird angeboten. Eigenerklärung bezügl. Höhe der Rente und Jahreseinkommen ist zu machen. Man darf kein weiteres Basiskonto haben. Es besteht eine eingeschränkte Operativität: z.B. 12 Daueraufträge (Zahlungen) sind dabei, keine Verzinsung vorgesehen. Für jede zusätzliche Operation fallen € 2,50 an Spesen an.	<b>Ja</b> , nach mehrmaliger Nachfrage 3 diverse Infoblätter erhalten: Basiskonto; Basiskonto Rentner gratis; Basiskonto Rentner (kostenlos bei durchschnittlichen monatlichen Bestand gleich oder über € 4.000; sonst zahlt man € 5,00/Monat) Die Bankbeamtin muss mehrmals per Telefon Informationen einholen. „Die Sache ist komplex und nicht ganz klar.“ „Das Basiskonto wird ganz wenig genutzt.“
2.	27.02.13	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., Brixen, Großer Graben 12	<b>Nein</b> . „Bei ca. € 1.000 Rente im Monat gibt es kein Gratiskonto für Rentner. <b>Nur Sozial Schwache unter € 7.000 Jahreseinkommen haben ein Anrecht auf ein gratis Basiskonto.</b> “	<b>Nein</b> . Bankbeamter empfiehlt das Raika-Pensionskonto (€ 16,00 Jahresgebühr, 20 Bewegung/Trimester inklusiv).
3.	27.02.13	Raiffeisenkasse Bruneck Gen., Bruneck, Europastr. 19	<b>Ja</b> , Konto gibt es, aber mit Einschränkungen, z.B. Veranlagungen sind nicht vorgesehen. „Es ist sicher die Rechnung zu machen, ob es für einen passt“.	<b>Ja</b> , übersichtliches Infoblatt erhalten
4.	27.02.13	Bank für Trient und Bozen AG, Bruneck, Graben 15	<b>Nein</b> . „Bei uns besteht nicht die Möglichkeit eines kostenlosen Rentenkontos.“	<b>Nein</b> . Infoblatt über Angebot des eigenen Kontokorrents erhalten (zur Zeit monatliche Gebühr von € 2,00 statt € 4,00, Bancomatkarte und automat. Abbuchungsaufträge inklusiv)
5.	01.03.13	Raiffeisenkasse Meran, Freiheitsstr. 40	<b>Ja, aber</b> man muss gewisse Voraussetzungen erfüllen für das kostenlose Konto. Das Konto ist sehr eingeschränkt: es kann nur die Pension eingehen, Bargeldeinlagen sind nicht vorgesehen, <b>eine Bancomatkarte ist nicht dabei</b> , nur Behebungen am Schalter sind inklusiv. „Wir haben dieses Konto relativ selten gemacht. Wir raten dieses Konto den Kunden meistens nicht, da es relativ eingeschränkt ist.“	<b>Nein</b> . Die Bankbeamtin empfiehlt ein Sparbuch oder ein Raika-Konto (Gebühr von € 15,00/Trimester und € 24,00 Bancomatkarte/Jahr)
6.	04.03.13	Raiffeisenkasse Algund, Alte Landstr. 21	<b>Nein</b> . „Die Tante soll wegen des kostenlosen Basiskontos für Rentner bei Ihrer Bank nachfragen. Wir haben bis jetzt Keines gemacht und wir machen auch Keines!“	<b>Nein</b> . „Mit dem kostenlosen Basiskonto für Rentner kann man praktisch gar nix tun; also nur die Rente eingehen lassen, keine Daueraufträge, <b>keine Bancomatkarte</b> , gar nix! Ich zeige Ihnen unser Kontokorrent für Rentner.“ Infoblatt über Raika Pensionskonto Algund erhalten (€ 10,00/Trimester, Bancomatkarte € 15,00/Jahr)
7.	08.03.13	Raiffeisenkasse Unter-eisacktal Gen., Lajen, Dorfplatz 6/B	<b>Ja</b> . Der Bankbeamte muss erst per Telefon Informationen einholen. Erstaunt sagt er: „Wir haben ein Basiskonto in unserer Bank und das ist tatsächlich gratis!“	<b>Ja</b> . „Die Bestimmungen für das Basiskonto sind kompliziert.“ Er fragt, ob ich nochmals kommen könnte, da er sich inzwischen besser informieren will.

8.	11.03.13	Südtiroler Sparkasse AG, Kaltern, Marktplatz 7	„ <b>Ja, aber nur 6 Bewegungen im Jahr sind gratis.</b> Eine Eigenerklärung über die Höhe der Pension ist zu machen, dann kann man sehen, ob sie in das Basiskonto für Rentner oder in das bei ISEE unter € 7.500, hinein fällt.“	<b>Ja.</b> Bankbeamtin muss erst Informationen einholen. Infoblatt für Basiskonto bei ISEE unter € 7.500 erhalten, <b>nicht für Basiskonto für Rentner!</b>
9.	11.03.13	Raiffeisenkasse Überetsch Gen., Kaltern, Marktplatz 11/A	<b>Ja.</b> „Man ist verpflichtet, dass man das anbietet“. Die Tante muss eine jährliche Eigenerklärung machen, über die Höhe der Rente.	<b>Nein.</b> Der Bankbeamte muss erst Informationen einholen. Er notiert ein paar Eigenschaften des Basiskontos auf einem Zettel, den ich mitnehmen darf.
10.	12.03.13	Raiffeisenkasse Naturns Gen., Naturns, Hauptstr. 12	<b>Ja, „aber man ist stark eingeschränkt.</b> Nur gewisse Operationen sind kostenlos. Wenn man einen Haufen Überweisungen macht, kommt man mit unserem normalen Konto günstiger weg.“ (€ 36,00/Jahr , unbegrenzte Bewegungen)	<b>Ja, aber ziemlich kurz gehaltener Ausdruck.</b> Beamtin muss erst Infos einholen: „Wir haben bis heute kein Basiskonto eröffnet.“
11.	12.03.13	Südtiroler Volksbank Gen.auf Aktien, Naturns, Hauptstr. 37/B	<b>Ja.</b> Bankbeamtin ist gut informiert.	<b>Ja.</b> Genaues detailliertes Informationsblatt erhalten.
12.	13.03.13	Raiffeisenkasse Terlan, Dr.-Weiser-Platz 9	<b>Ja.</b> „Wir müssen es anbieten. Wir haben nicht einen einzigen Kunden, der dieses Kontokorrent hat, weil es ist ein bisschen eine Augenauswischerei. Für Jemanden, der sagt, es geht nur meine Rente ein, ist das Basiskonto auch möglich. Das Konto ist stark limitiert.“	<b>Nein, gibt es nicht!</b> Die mündlichen Informationen sind ungenau. Der Bankbeamte betont am Ende des Gesprächs: „Es ist eine schriftliche Anfrage für die Eröffnung des Basiskontos zu erstellen! Die Bank entscheidet nochmals: machen wir es oder machen wir es nicht. Sie kontrolliert, ob die Voraussetzungen (Cud-Beträge) stimmen!“
13.	13.03.13	Raiffeisenkasse Nals, Gregor-Gasser-Str. 2	<b>Ja.</b> „Es sind aber vorgeschrieben, wie viele Behebungen gemacht werden können. Wir haben nicht sehr viele solcher Konten, da wir automatisch ein Lohn-/Gehaltskonto bei Eingang der Rente in ein Rentenkonto umwandeln.“	<b>Ja.</b> Die Bankbeamtin muss erst Informationen bei Kollegen einholen. Sie weist mich dann daraufhin, dass ich das Infoblatt beim Infopoint selbständig ausdrucken kann. Die Maschine ist aber blockiert. Ich erhalte dann doch von der Bankbeamtin ein Infoblatt.
14.	13.03.13	Poste Italiane - Bancoposta, Postamt Lana, Maria-Hilf-Str. 5	<b>Ja.</b> „Jeder Finanzdienstleister muss dieses ‚conto base‘ anbieten. Für die Eröffnung des Kontos muss man einen Termin bei der Chefin machen.“	<b>Nein.</b> Nur das Heft „Il conto corrente in parole semplici - guida della Banca d'Italia“ erhalten, mit dem Hinweis, dass da alle Möglichkeiten aufgezeichnet sind, die man mit dem kostenlosen Basiskonto haben kann. Die enthaltenen Infos sind aber spärlich, da auf das Infoblatt über das Basiskonto hingewiesen wird, dass die Banken zur Verfügung stellen müssen.
15.	13.03.13	Raiffeisenkasse Lana Gen., Lana, Maria-Hilf-Str. 22	<b>Ja.</b> „Es geht aber darum, ob man die Voraussetzungen hat, ob man Eines haben darf!“	<b>Ja.</b> Der Bankbeamte ist nicht gut informiert. Er holt Informationen per Telefon ein. Die Aussagen sind öfters verwirrend: z.B. dass die <b>Bancomatkarte nicht kostenlos</b> ist, nur die eigene Servicekarte ist kostenlos.
16.	13.03.13	Südtiroler Sparkasse AG, Meran, Sparkassenstr. 8	„ <b>Ja, aber ganz kostenlos ist es nicht!</b> Die Rente kann eingehen und man kann Geld heben (12x am Schalter und Bancomat unbegrenzt). Für Operationen wie Daueraufträge und Überweisungen muss man zahlen.“ EEEVE-Erklärung ist notwendig.	<b>Ja.</b> ausführliches Infoblatt (Basiskonto Rentner gratis) erhalten. Die Bankbeamtin muss erst Infos bei Kollegen einholen, „da die Kollegin, die sonst für das Basiskonto zuständig ist, heute leider nicht da ist.“

17.	13.03.13	Raiffeisenkasse Tirol Gen., Filiale in Meran, Rennweg 126	<p>„<b>Ja</b>, mit einer Erklärung über das Jahreseinkommen können wir dies machen. Es fallen ganz Wenige da hinein. Bis jetzt haben wir erst ein Basiskonto eröffnet. <b>Bancomatkarte erhält man keine dazu.</b>“</p>	<p><b>Ja</b>, nach mehrmaliger Nachfrage bekomme ich ein Infoblatt bestehend aus 2 Seiten, die inoffiziell aussehen. Zuerst aber gibt mir der Bankbeamte ein Infoblatt über das normale Raika-Pensionskonto (€ 56,00 Jahresgebühr), obwohl ich dies nicht verlangt habe.</p>
18.	18.03.13	Raiffeisenkasse Wipptal, Sterzing, Neustadt 9	<p>„<b>Ja, aber da fällt nicht jeder hinein.</b> Man muss zuerst überprüfen, ob sie die Voraussetzungen erfüllt (jährliche Einkommenserklärung machen oder Selbsterklärung über die Höhe der Pension). Es ist ein ganz eingeschränktes Konto: Pension geht ein, keine Zinsen, keine Daueraufträge, 12 Barbehebungen am Schalter und Bancomatkarte sind dabei, sonst geht nichts! Mit einer Jahresgebühr von € 100,00 kann man auch Überweisungen, Daueraufträge und Bargeldeinlagen machen.“</p>	<p>„<b>Nein. Es gibt nichts Schriftliches.</b>“ Die Informationen liest mir die Bankbeamtin von ihrem PC-Bildschirm ab. Sie empfiehlt mir ein Sparbuch für die Tante, da ältere Leute alles gerne schwarz auf weiß haben möchten.</p>
19.	18.03.13	Südtiroler Volksbank Gen. auf Aktien, Sterzing, Neustadt 22	<p>„<b>Ja</b> das Konto kostet nix : die reine Kontoführung; dabei sind Überweisungen kostenlos (normal zahlt man bis zu € 3,00), Bancomatkarte ist gratis, Bargeldbehebungen am Schalter 6-12x gratis. Jede Bank ist verpflichtet dieses Konto zu haben, es ist nicht ein Produkt der Bank selbst. Eine Selbsterklärung ist bei der Eröffnung zu unterschreiben (Rente unter € 1.500 und ISEE unter € 7.500). <b>Der Kontostand darf nicht höher als € 7.500 sein, dann hat sie 12 Bargeldbehebungen am Schalter frei.</b>“</p>	<p><b>Ja</b>, ausführliches Infoblatt erhalten. Der Bankbeamte muss erst Informationen bei Kollegen einholen und das Infoblatt studieren.</p>